

Pilzler des Jahres 2013

Die Entscheidung, wer Pilzler des Jahres 2013 wird, war dieses Mal leichter. Der Weg war vorgezeichnet durch unser Ehrenmitglied Achim Bollmann. Er ist der eigentliche spiritus rector des Pokals, der Motor des Vereins seit vielen Jahrzehnten.

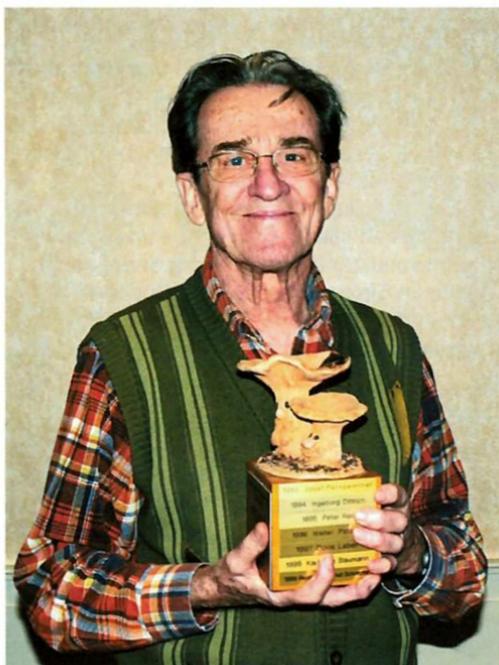
Um ganz konkret zu bleiben, dieser Pokal ist seiner Initiative entsprungen unter Mithilfe der befreundeten Familie Huth in Thüringen. Zum dritten Mal erhält Achim Bollmann diese Auszeichnung, und kein anderer als er kann diese Symbolik besser verstehen, die dahinter steckt. Er wandert in seine Hände zurück und verbleibt dort als Sinnbild für Dank und Anerkennung des Vereins für ihn und all seine bisher Ausgezeichneten.

Welchen Fundus an Pilzbildern Achim Bollmann angelegt hat, zeigt die großartige Schenkung seiner Fotoalben für die Hornberger Pilzleherschau und beweist auch sein mykologisches Fachwissen. Dieses manifestierte sich im Abbildungsverzeichnis, einem Nachschlagewerk für in der Literatur abgebildete Pilzfotos. Reil und Gminder standen Pate, und jetzt zeigt sich der unschätzbare Wert des Buches sollte es keine weitere Auflage geben.

Wir in unserem Verein kennen den Geehrten als bescheiden auftretenden Pilzfreund, der hilfsbereit Auskunft erteilt. In den Monatsversammlungen bei Pilzbesprechungen, im Arbeitskreis bei seinen Referaten oder in Hornberg, stets war seine Erfahrung gefragt. Auch als Redakteur der Südwestdeuten Pilzrundschau in der Zeit vor Herrn Reil hat er unserem Vereinsorgan ein wichtiges Standbein geschaffen im Wettbewerb mykologischer Veröffentlichungen.

Der Verein der Pilzfreunde bedankt sich mit diesem Pokal bei Achim Bollmann für sein übergroßes Engagement und wünscht ihm für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.

Ernst Dittrich



Bericht von der Jahreshauptversammlung 2013

Zu den satzungsmäßigen Rechten und Pflichten des Vereins gehört die Einberufung der jährlichen Hauptversammlung. Hier haben die Mitglieder unter anderem die Möglichkeit, sich einen Überblick zu verschaffen über die Aktivitäten des Vereins, sich Rechenschaft ablegen zu lassen über die Verwendung ihrer Beiträge, eigene Anträge und Vorschläge einzubringen sowie alle zwei Jahre über die Zusammensetzung des Vorstandes zu entscheiden.

Die Einberufung sei rechtzeitig und ordnungsgemäß erfolgt, die Beschlussfähigkeit sei gewährleistet, stellte der 1. Vorsitzende Ernst Dittrich fest, nachdem er die 33 Mitglieder begrüßt hatte, die zum 04.03.2013 am Tagungsort Hotel Wartburg erschienen waren. Es kehrte Stille ein, als Herr Dittrich die Namen der im Jahre 2012 verstorbenen acht Mitglieder verlas.

Ein erfreulicher Aspekt der Jahresversammlung ist hingegen die Ehrung der Jubilare. In Zeiten des Mitgliederschwundes und in unserer von Hektik geprägten Zeit sei dies für einen Vereinsvorsitzenden eine besonders beachtenswerte Aufgabe, betonte Herr Dittrich. Er benannte im Einzelnen die 14 Mitglieder mit 40-jähriger Vereinszugehörigkeit, weitere vier Mitglieder, die 25 Jahre, und acht Mitglieder, die 10 Jahre dem Verein angehören, und überreichte ihnen, soweit sie zugegen waren, die Urkunden bzw. die Abzeichen des Vereins.

„Reden wir übers Wetter“, so begann Herr Dittrich seinen Rechenschaftsbericht und kam auf die Kapriolen des Jahres 2012 zu sprechen. Insgesamt lag die Temperatur um 1,3 Grad über dem Durchschnitt, doch war Baden-Württemberg das Land der Extreme, einerseits zu warm und zu nass, andererseits die erste geschlossene Schneedecke in Stuttgart bereits Ende Oktober, gefolgt von frühlingshaften Temperaturen im November und Dezember.

Danach ließ er das Jahresprogramm 2012 Revue passieren. Er dankte den Referenten der Film- und Lichtbildvorträge bei den Monatsversammlungen von Januar bis Mai und im Dezember sowie denjenigen, die bei den Pilzbestimmungsabenden von Juni bis November ihre Funde vorgestellt und den Teilnehmern zugänglich gemacht hatten. Herausragende Programmpunkte waren auch im vergangenen Jahr wieder die Jahrestagung in Hornberg im Juli, die Pilzausstellung im Rahmen des Waldfestes in Esslingen im September sowie unsere eigene Ausstellung im Haus des Waldes im Oktober. Des Weiteren gehörten dazu die Pilzberatung in der Markthalle, die insgesamt elf öffentlichen Pilzführungen und nicht zuletzt der monatliche Arbeitskreis. Herr Dittrich sprach allen Beteiligten seinen Dank aus. Schließlich brachte er Lob und dankende Anerkennung zum Ausdruck namentlich gegenüber dem 2. Vorsitzenden, auch in seiner Funktion als Schriftleiter der SPR, gegenüber der Kassiererin, dem Schriftführer, der Leiterin der Geschäftsstelle sowie dem Gesamtvorstand.

Herr Reil berichtete in seinem Beitrag, dass Frau Rita Zajonc ihren Dienst an der Hornberger Schule beenden wird. Er sagte ihr an dieser Stelle herzlichen Dank.

Frau Dittrich kündigte an, dass sie das Amt der Leiterin der Geschäftsstelle in zwei Jahren definitiv abgeben wird und bis dahin die Nachfolge geregelt haben möchte. Was die Vereinsstatistik betrifft, so waren im zurückliegenden Jahr mehr Pilzführungen und dadurch bedingt höhere Teilnehmerbeiträge zu verzeichnen, ebenso eine Zunahme der Mitgliederzahl von 578 auf 584.

Herr Schrepfer erwähnte, dass die Markthallenberatung nunmehr ins 51. Jahr geht, und drückte die Hoffnung aus, dass durch die Beteiligung jüngerer Pilzsachverständiger das Niveau und der Umfang aufrechterhalten werden können.

Die Finanzlage des Vereins hat sich geringfügig verbessert, wie Frau Draxler in ihrem Kassenbericht darlegte. Die Richtigkeit und Vollständigkeit ihrer Buchführung wurde von



Der neue Gesamtvorstand des Vereins (beginnend 1. Reihe von links): Peter Reil (2. Vorsitzender), Ernst Dittrich (1. Vorsitzender), Dr. Claudia Görke, Wolfgang Hartwig, Dr. Hermann Seitz, Helmut Schrepfer, Ingeborg Dittrich (Geschäftsstelle), Gabriele Draxler (Kassier), Dr. Kristian Apel, Susanne Sourell, Anja Schneider, Volker Draxler (nicht auf dem Bild: Thomas Holl)

Frau Schrepfer als Revisorin bestätigt, so dass der Entlastung der Kassiererinnen sowie daran anschließend des Vorstands nichts im Wege stand.

Beim Aufrufen des Tagesordnungspunktes Neuwahlen gab Herr Dittrich bekannt, dass er nach 30 Jahren Mitgliedschaft im Vorstand und 28 Jahren Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Vereins ein letztes Mal kandidiere und sich nach zwei Jahren unwiderruflich aus diesem Amt zurückziehen werde. Gleichzeitig schlug er vor, den Gesamtvorstand um drei Beisitzer zu erweitern und stellte die Kandidaten Frau Dr. Claudia Görke, Frau Susanne Sourell und Herrn Dr. Kristian Apel vor.

Zum Wahlleiter wurde Herr Günter Schmidt benannt. Er führte das Verfahren in offener Wahl per Handzeichen durch, in Einzelabstimmung bei den Funktionen des 1. Vorsitzenden, des 2. Vorsitzenden, der Kassiererinnen und des Schriftführers, in En-bloc-Abstimmung bei den Beisitzern. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Herr Dittrich bedankte sich bei den Vereinsmitgliedern für das Vertrauen und wünschte dem frisch gewählten Vorstand, insbesondere den neuen Beisitzern, viel Erfolg. Herr Dittrich schritt zum Höhepunkt des Tages, der alljährlichen Vergabe der Auszeichnung „Pilzler des Jahres“. Sie ging heuer an Herrn Achim Bollmann. Für die Laudatio nahm sich Herr Dittrich viel Zeit. Er würdigte Herrn Bollmann als „eigentlichen Spiritus Rector, den

Gedankenanstößer unseres Vereins seit vielen Jahren, ja Jahrzehnten" und versuchte in „einer kleinen Aufzählung" dem gerecht zu werden, was Herr Bollmann für den Verein der Pilzfreunde geleistet hat. Dass Herr Bollmann die Auszeichnung nun zum dritten Mal erhält und der Pokal, der einst seiner Initiative entsprungen war, in seine Hände zurückwandert zum dauernden Verbleib, sei als Sinnbild zu verstehen für seine besonderen Verdienste wie auch die all der bisher Ausgezeichneten.

Mit einem Dank an alle Anwesenden und guten Wünschen beendete Herr Dittrich die Hauptversammlung.

Dr. Hermann Seitz

Pilzpädagogik – Idee des Monats

Wie im Heft 1/2013 berichtet, wird seit Oktober 2012 jeweils am Monatsanfang eine Idee des Monats zur Pilzpädagogik auf der Homepage des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart e.V. veröffentlicht.

Die Materialien sind kostenlos und ausdrücklich dazu gedacht, dass sie genutzt und verbreitet werden. Besteht der Wunsch, die Materialien in der Aus- oder Weiterbildung zu nutzen, wird um eine Rücksprache mit dem Vorstand des Vereins gebeten.

Folgende Beiträge sind bereits erschienen:

Oktober 2012

Vorstellung einer Sammlung „pilziger" Bastelideen aus dem Internet

November 2012

Kurzbesprechung von zwei Publikationen:

- Bilderbuch „Paul der Pilz" von Cornelia Boese und Stefanie Witzel

- Pilze am Holz - formenreiche Destruenten, in Zeitschrift „Biologie heute" von Lothar Kriegelsteiner

Dezember 2012

Drei Spiele werden vorgestellt:

„Trüffel-Schnüffel", „Hexenkompott" und „Trüffel schnüffeln"

Januar 2013

Verschiedene Möglichkeiten, Gedächtnisspiele selbst herzustellen oder zu erwerben

Februar 2013

Pilze aus Eichelhütchen und Stöckchen basteln

Diese Bastelarbeit hat sich beim Kinderprogramm im Stuttgarter Haus des Waldes bewährt.

März 2013

Vorschläge, Tipps und Hinweise zur Planung einer Pilzveranstaltung für Kinder und Jugendliche im Wald

April 2013

Verlaufsplanung einer Veranstaltung über Pilze für Kinder im Grundschulalter im Wald

Über Rückmeldungen zur pilzpädagogischen Arbeit freue ich mich.

Heike Braun-Furtwängler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [49 2 2013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [AUS DEM VEREIN 63-66](#)